
Benutzung der Browseranwendung für das Visualisieren und Erstellen von elektronischen Empfangsbekanntnissen

Fassung vom 29. August 2019
VERSION 1.2

Einführung

Diese Anleitung enthält Hinweise für die Nutzung der Browseranwendung zur Visualisierung und Erzeugung eines elektronischen Empfangsbekanntnisses (eEB).

Gemäß § 174 Abs. 4 ZPO wird das elektronische Empfangsbekanntnis ab 01.01.2018 in strukturierter maschinenlesbarer Form übermittelt. Hierfür übermittelt das Gericht im Rahmen der Zustellung einen strukturierten elektronischen Datensatz.

Dieser Datensatz wird als XML-Datei mit dem Dateinamen xjustiz_nachricht.xml per EGVP als Anlage an einen sicheren Übermittlungsweg des Empfängers versandt.

Die Browseranwendung ermöglicht die menschenlesbare Darstellung der Inhalte dieses Strukturdatensatzes sowie die Erzeugung des eEBs. Das eEB wird dabei auf dem Rechner des Anwenders gespeichert und muss als Anlage zu einer Nachricht an den Absender des hinlaufenden eEB per sicherem Übermittlungsweg oder qualifiziert elektronisch signiert per EGVP zurückgesandt werden.

Für die Nutzung der Browseranwendung kann ein aktueller marktgängiger Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox (derzeit nicht in der aktuellsten Version)¹, benutzt werden. Eine Internetverbindung ist nicht erforderlich.

¹ Die Browseranwendung wurde mit den Browsern Microsoft Internet Explorer 11 und Mozilla Firefox 60esr (Extended Support Release) erfolgreich getestet. Mit Opera Internet Browser sowie Google Chrome arbeitet die Browseranwendung aus technischen Gründen zurzeit nicht.

Benutzungsvoraussetzungen

1. Browseranwendung herunterladen

Die Browseranwendung muss auf der XJustiz-Website heruntergeladen und auf dem Arbeitsplatzrechner lokal gespeichert werden. Die Anwendung benötigt eine Ordnerstruktur. Diese ist bereits in der heruntergeladenen ZIP-Datei enthalten. Bitte ändern Sie diese Ordnerstruktur nicht.

In dem Ordner finden sich folgende Dateien:

- Die CSS-Datei styles_eeb.css im Ordner styles.
- Die Javascript-Datei eeb_1_2.js im Ordner scripts.
- Das Stylesheet stylesheet_xjustiz_eeb_aktiv_1_2.xslt für die Transformation im Ordner xslt.
- Die zugrundeliegenden XJustiz-Schemata (XJustiz 2.1 und XJustiz 2.4) im Ordner xsd.

2. XJustiz-Datei im Ordner abspeichern.

Bitte speichern Sie die XJustiz-Datei, die Ihnen übermittelt wurde, im Dateiodner der Browseranwendung, den Sie sich unter 1. heruntergeladen haben, ab.

Die XJustiz-Datei trägt den Dateinamen xjustiz_nachricht.xml. Ihr Dateiodner muss nun nachfolgende Daten enthalten:



3. Starten der Browseranwendung

Nun kann die Datei start_eeb.html in einem Browser geöffnet werden. Falls nur eine leere weiße Seite angezeigt wird, überprüfen Sie, ob sich der XJustiz-Datensatz wie oben gezeigt im Ordner der Browseranwendung befindet oder ob Sie einen Browser nutzen, der aktuell technisch nicht unterstützt wird.

4. Anzeige des eEB

Die Browseranwendung unterstützt die XJustiz-Versionen 2.1 und 2.4. Der XJustiz-Datensatz der xjustiz_nachricht.xml muss daher in einer dieser beiden Versionen vorliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, erscheint am Anfang der Ausgabe ein entsprechender Warnhinweis.

Die Daten des eEBs werden in Anlehnung an das Papierformat tabellarisch dargestellt:

Elektronisches Empfangsbekennn
file:///C:/Daten/StyleSheets_XJustiz/StyleSheets_eEB/eeb_instance1.html

Empfangsbekennntnis

Geschäftszeichen
AZ_Absender_001
Bundesgerichtshof Karlsruhe

In Sachen
Müller./Maier

bin ich zur Entgegennahme legitimiert und habe heute als elektronische(s) Dokument(e) erhalten:

Typ	Dokumentendatum	Anzeigename
Zivilakte	--	anzeigename0
Zivilakte	--	k.A.
Andere / Sonstige	--	anzeigename13
Beschluss	04.05.2006	anzeigename16

Datum

Zustellungsempfänger oder Zustellungsempfängerin
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

vertreten durch

Ich lehne das Empfangsbekennntnis ab.

Grund der Ablehnung:

- Zustellungsempfänger nicht am Verfahren beteiligt
- Inhalt der Sendung unklar oder unvollständig
- Zertifikatsprüfung fehlgeschlagen

Nehmen Sie Ihre Eingaben vor und drücken Sie anschließend den Button zum Erstellen des rücklaufenden EBs:

5. Ausfüllen der Maske

Bitte füllen Sie die Maske nun aus. Folgende Eingaben sind möglich:

- **Datum:** Das aktuelle Datum wird automatisch eingetragen, kann aber geändert werden. Die Darstellung kann je nach verwendetem Browser unterschiedlich sein.

Datum

JJJJ-MM-TT

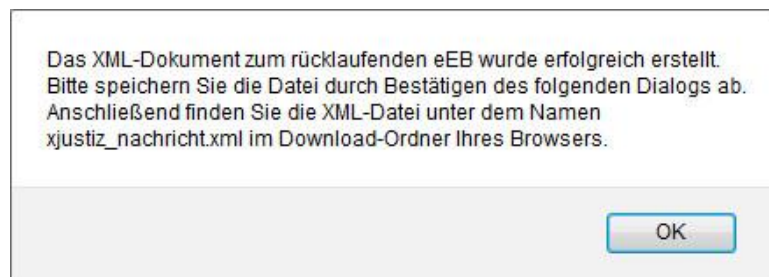
Datum

TT . MM . JJJJ

- **Vertreter:** Falls ein Vertreter des Zustellungsempfängers das eEB abgibt, muss hier der Name des Vertreters eingetragen werden.
- **Ablehnung:** Soll das eEB abgelehnt werden, kann die entsprechende Checkbox angeklickt werden. Zusätzlich muss der Grund der Ablehnung ausgewählt werden. Voreingestellt ist der Grund „Zustellungsempfänger nicht am Verfahren beteiligt“.

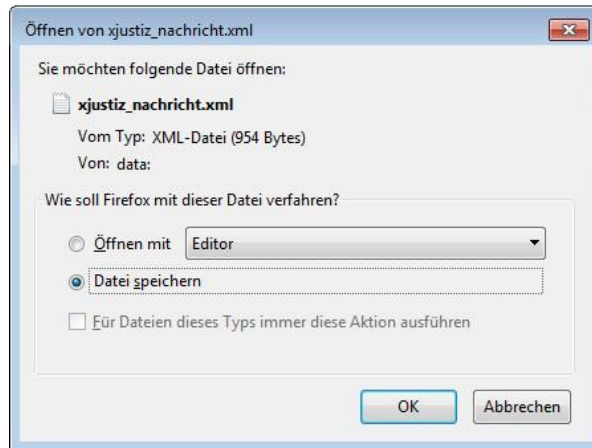
6. eEB erstellen und speichern

Zum Abschluss wird der Button „Erstelle rücklaufendes Empfangsbekanntnis“ angeklickt. Falls Eingaben fehlerhaft sind, beispielsweise das Datumsfeld leer ist, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung und man kehrt ins Formular zurück. Andernfalls werden die Eingaben verarbeitet und der Datensatz für das rücklaufende eEB in XJustiz-Version 2.4 erstellt. Es erscheint folgender Hinweis:



Bitte bestätigen Sie den OK-Button.

Es öffnet sich nun folgender Dialog:



Speichern Sie die Datei in einem anderen Ordner auf Ihrem Rechner ab. Ändern Sie nicht den Dateinamen. Versenden Sie die gespeicherte Datei nun an den Absender der Zustellung als Anlage Ihrer elektronischen Nachricht.

Hinweis: Javascript muss aktiviert sein

Damit die Browseranwendung ordnungsgemäß funktioniert, muss im Browser Javascript aktiviert sein. Falls dies in Ihrem Browser nicht der Fall sein sollte, erhalten Sie eine Fehlermeldung:

FEHLER: Eine Javascript-Freigabe ist erforderlich!

Die XJustiz-Nachricht kann ohne Javascript nicht verarbeitet werden. Bitte aktivieren Sie Javascript in Ihrem Browser.

[Eine Anleitung dazu finden Sie hier.](#)

Bitte prüfen Sie Ihre Browsereinstellungen und lassen Sie Javascript zu.

7. Erneutes Speichern, falls erwünscht

Nach Bestätigen oder Abbrechen des Dialogs wird zum Ausgangsformular zurückgekehrt, jedoch sind keine Änderungen mehr an den Eingaben möglich. Neu hinzugekommen ist ein Button „XML-Datei speichern“, mit dem der Dialog zum Speichern des erzeugten XML-Dokuments beliebig oft geöffnet werden kann:

Änderungen sind nicht mehr möglich. Sie können das XML-Dokument beliebig oft speichern.

Erstelle rücklaufendes Empfangsbekanntnis **XML-Datei speichern**

Die Bearbeitung des Formulars ist damit abgeschlossen. Falls sich nachträglich herausstellen sollte, dass die Eingaben fehlerhaft waren, kann die Browser-Sitzung geschlossen werden und die Datei start_eeb.html neu im Browser gestartet werden.